

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 49 (1976)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63, 8004 Zürich

Ø Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 611

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach

Ø Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21

Sektion Aargau

Präsident Fourier Blaser Heinz, Sonnenberg 212, 5236 Remigen

1. Techn. Leiter Lt Wernli Erwin, Häuptli 292, 5112 Thalheim

2. Techn. Leiter Hptm Knecht Wilhelm, Zelgli 54, 5117 Habsburg

Techn. Kommission Fourier Häfliiger Urs, Weissbergstr. 9, 5747 Künigoldingen

Ø P 056 98 10 37 G 056 98 11 39

Ø P 056 43 25 39 G 064 51 38 88

Ø P 056 41 67 01 G 056 94 01 01

Ø P 062 51 95 24 G 062 52 12 12

Stammtische

Ort

Aarau	Restaurant Affenkasten
Brugg	Hotel Rotes Haus
Frick	Restaurant Rebstock
Lenzburg	Restaurant Ochsen
Wettingen	Hotel Zwyssighof
Zofingen	Restaurant Schützenstube

August

Mittwoch	25.
Mittwoch	25.
Freitag	27.
Freitag	27.
Freitag	27.
Freitag	6.

September

Mittwoch	29.
Mittwoch	29.
Freitag	24.
Freitag	24.
Freitag	24.
Freitag	3.

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 3. September Hotel Bären, Mägenwil:

Vortrag von Hptm Müller Paul über MLT-Leitbild 80

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Gloor Max, Chrischonaweg 71, 4125 Riehen

Techn. Kommission Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg

Ø P 061 51 37 23 G 061 23 22 90

Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

oder 061 91 35 19

Stammtisch am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Café Spitz, Greifengasse, Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 27. August, evtl. Besichtigung der JOWA-Bäckerei, Birsfelden

Freitag, 3. September pro Besichtigung ca. 25 Personen

es sind deshalb zwei Daten vorgesehen

Samstag / Sonntag, Gebirgstour zusammen mit der Sektion Graubünden

28./29. August (nähtere Angaben bei der Sektion Graubünden)

Zu diesen Veranstaltungen wird mit separatem Zirkular eingeladen.

2. Geschicklichkeitsfahren der Hellgrünen. Bei dieser Bruthitze — als Ersatz-Chronist — und erst noch ferienreif, etwas von den grauen Hirnmännchen zu fordern, verlangt wirklich einiges an Substanz. Die von unserem Obmann der Technischen Kommission, Georg Spinnler, seiner Familie in globo und dem emsigen Helferteam aufgewendete Arbeit verdient gleich am Anfang ein Lob mit mindestens 5 Sternen. Allein die mustergültige Organisation erfordert eine Anerkennung im grösseren Rahmen.

Die leider etwas geringe Teilnehmerzahl (was muss eigentlich noch geboten werden?) hat aber das 2. Autorallye in vollen Zügen geniessen können. Von Klein-Regazzoni bis zu Mini-Tell, jeder kam auf seine Rechnung — sogar Militärstrategen und «who-is-who»-Spezialisten konnten glänzen. Doch genug der Einleitungszeilen (und dies zudem noch gratis).

Gegen 11 Uhr versammelten sich erwartungsvoll die selbstgebildeten Mannschaften auf der Sichtern. In Einzel- und Serienfeuer konnten die ersten Punkte gesammelt werden und bereits bei dieser Disziplin wurden die Positionen bezogen. Bei Posten Nr. 2 galt es Flaggen zu erkennen und zudem wurden einige Ortskenntnisse verlangt. Selbst der grösste Optimist musste bei Posten 3 erkennen, dass im Wald versteckte Gegenstände nicht ohne ein bisschen Glück erblickt werden können. Auf vielen Umwegen, und dies im idyllischen Baselbiet, erreichte man die weiteren Posten. Kartenlesen, Lebensmittel- und Weinkenntnisse, gemischt mit Erster Hilfe, brachten weitere wertvolle Punkte.

In «n'est-ce pas les enfants» (Gelterkinden) durfte dann die wohlverdiente Zwischenverpflegung eingenommen werden. Hobbyköche stachen bei dieser Gelegenheit dezent hervor. Ein Kegelschub mit Punkteverteilung war die Abschlussarbeit bei diesem Posten, bevor man zur weiteren Fahrt losgelassen wurde. Situationskomiken gab es in Hülle und Fülle; vom geforderten Radwechsel wird immer noch gesprochen (auch ein Occasionsauto sollte, wenn möglich, einen Wagenheber besitzen). Beim letzten Arbeitsposten kannten sogar sämtliche Teilnehmer «Euse Hans».

Es würde das Papier fehlen, um alle Einzelheiten dieses einige Stunden dauernden Geschicklichkeitsfahrens zu schildern. Was nicht vergessen werden darf, sind die stolzen Sieger. — Gewonnen haben sämtliche Teilnehmer, nämlich einen wunderschönen Tag mit viel Plausch. Die Sieger waren das Duo Max Gloor und Karl Zahn.

Mutationen. Übertritt zur Sektion Bern: Hptm Fischer Peter, Bern

Austritt: Four Diggelmann Max, Basel (gestorben).

Pistolencub

1. Schützenmeister Fourier von Felten Hans, Birsstrasse 178, 4052 Basel Ø P 061 41 09 23 G 061 22 26 60

Nidwaldner Feldmeisterschaftsschiessen. Dieser Schiessanlass findet am Samstag/Sonntag, 4./5. September statt. Wir werden uns an diesem Schiessen mit einer Gruppe beteiligen. Anmeldung bis Ende August an den 1. Schützenmeister.

● *Schiessprogramm* — Stand Allschwilerweiher

Donnerstag, 26. August 17 – 19 Uhr Bundesprogramm 50 m

Samstag, 28. August 8 – 11 Uhr freiwillige Übung und Bundesprogramm 50 m

Samstag, 4. September 8 – 11 Uhr freiwillige Übung 25 m

Samstag, 25. September 8 – 11 Uhr freiwillige Übung 50 m

Sektion Bern

Präsident Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern

Ø P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

1. Techn. Leiter Oblt Sigrist Hans-Ulrich, Brunnenstrasse 3, 3123 Belp

Ø P 031 81 19 39 G 031 67 36 43

2. Techn. Leiter Oblt Kobel Franz, Vechigenstrasse 26, 3076 Worb

Ø P 031 83 22 55 G 031 67 43 09

Mitgliederkassier: Rf Kammerer Verena, im Baumgarti, 3752 Wimmis

Ø P 033 57 17 66

(Adress- und Gradänderungen sind direkt an obenstehende Adresse zu melden)

Ortsgruppen	Oberland	Fourier Baumann Gustav	Riedhofweg 11	3626 Hünibach	Ø P 033 23 32 12
	Seeland	Fourier Sieber Hansruedi	Aegertenstrasse 5	2503 Biel / Bienne	Ø P 032 25 93 92
	Oberaargau	Fourier Duppenthaler W.	Waldhofstr. 32	4900 Langenthal	Ø P 063 2 77 86

Stammtisch Bern jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Condor

Seeland jeden 2. Mittwoch des Monats im Restaurant Jäger in Jens

Oberaargau am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Markthalle in Langenthal

● *Felddienstübung 1976.* Entgegen den Voranzeigen, muss die geplante Felddienstübung aus technischen Gründen und Termschwierigkeiten auf das nächste Jahr verschoben werden. Demgegenüber führen wir dieses Jahr die für 1977 vorgesehene Gebirgsübung durch.

Programm:

Samstag, 11. September

Abfahrt ab Bahnhof Bern: 13.10 Uhr

Fahrt nach Zürich, Gossau, Appenzell, Weissbad, Brülisau
Nachessen, Übernachten und Frühstück im Hotel Krone

Sonntag, 12. September

Fahrt mit der Luftseilbahn auf den Hohen Kasten

Höhenwanderung (ca. 3 1/2 Std.) vom Hohen Kasten – Rohrsattel –
Stauberen (Znünihalt) – Saxonerlücke nach Bollenwies. Mittagessen
aus dem Rucksack oder im Restaurant je nach Wahl.

Weitermarsch (ca. 2 Std.) über Plattenbödeli – Brüelobel nach
Brülisau, Rückfahrt.

Ankunft in Bern: 21.07 Uhr

Tenue

zivil

Für die Teilnahme ist schriftliche Anmeldung per Postkarte, unter Angabe von Grad, Name und Vorname, bis spätestens 15. August an Oblt Kobel Franz, Vechigenstrasse 26, 3076 Worb, nötig (auch für die bereits provisorisch Angemeldeten). Den Teilnehmern wird ein detailliertes Programm zugestellt. Die Teilnahme zählt für die Jahresmeisterschaft.

Pistolensektion

Präsident Fourier Rupp Gottfried, Hühnerbühlstrasse 9c, 3065 Bolligen Ø P 031 58 34 40 G 031 67 54 84

● *Zum Schiessprogramm:*

Samstag, 14. August 14 Uhr 2. Übung (resp. 3.!) Bundesprogramm

Donnerstag, 19. August 17.30 Uhr 4. und allerletzte Gelegenheit für Bundesprogramm

Samstag, 28. August Bubenbergshiessen in Spiez. Interessenten, die noch nie mitgeschossen haben, melden sich bei Herrmann Werner.

anschliessend Napfschiessen in Trub (15 – 18 Uhr). Wir haben Gelegenheit, an einer internen Schiessübung des Pistolencubs Trub vorzuschiessen, nachdem weder die Wochenenden, 4. / 5. September (Bärenfest) noch 11. / 12. September (Herbstübung der Stammsektion!) für uns in Frage kommen können.

Vom 4. – 6. und 10. – 12. September findet in Signau ein Jubiläumsschiessen statt. Interessenten wollen sich baldmöglichst, mit gewünschter Zeitangabe, beim 1. Schützenmeister, Herrmann Werner, Muristrasse 56, 3006 Bern, melden.

*Ein Berner namens Xaver Zwieren
war drauf erpicht, zu profitieren.
Da schoss er einmal eine «Acht»
und hätt' gern eine «Neun» gemacht.
Allein, der Kreis war nicht gerissen,
doch protestiert' er sehr beflissen,
dass sein Schuss doch ein Neuner wär!
Der Warner rief den Standchef her —
doch derweil stopfte Zwieren heiter
'ne Hülse rein — das Loch ward weiter
und ragt' natürlich in den Neuner!
Der Standchef namens Oswald Scheuner
befürchtete ein gross' Palaver
und gab Recht diesem frechen Xaver.
So kam's, wie ich bei Gotthelf las:
«Wär uverschont isch, läbt dest' bas!»*

Sektion Graubünden

Präsident Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur

1. Techn. Leiter Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur

Ø P 081 27 16 64 G 081 24 66 66

Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Stammtisch jeden 1. Dienstag des Monats, nach Feierabend im Restaurant zur Aktienbrauerei in Chur.

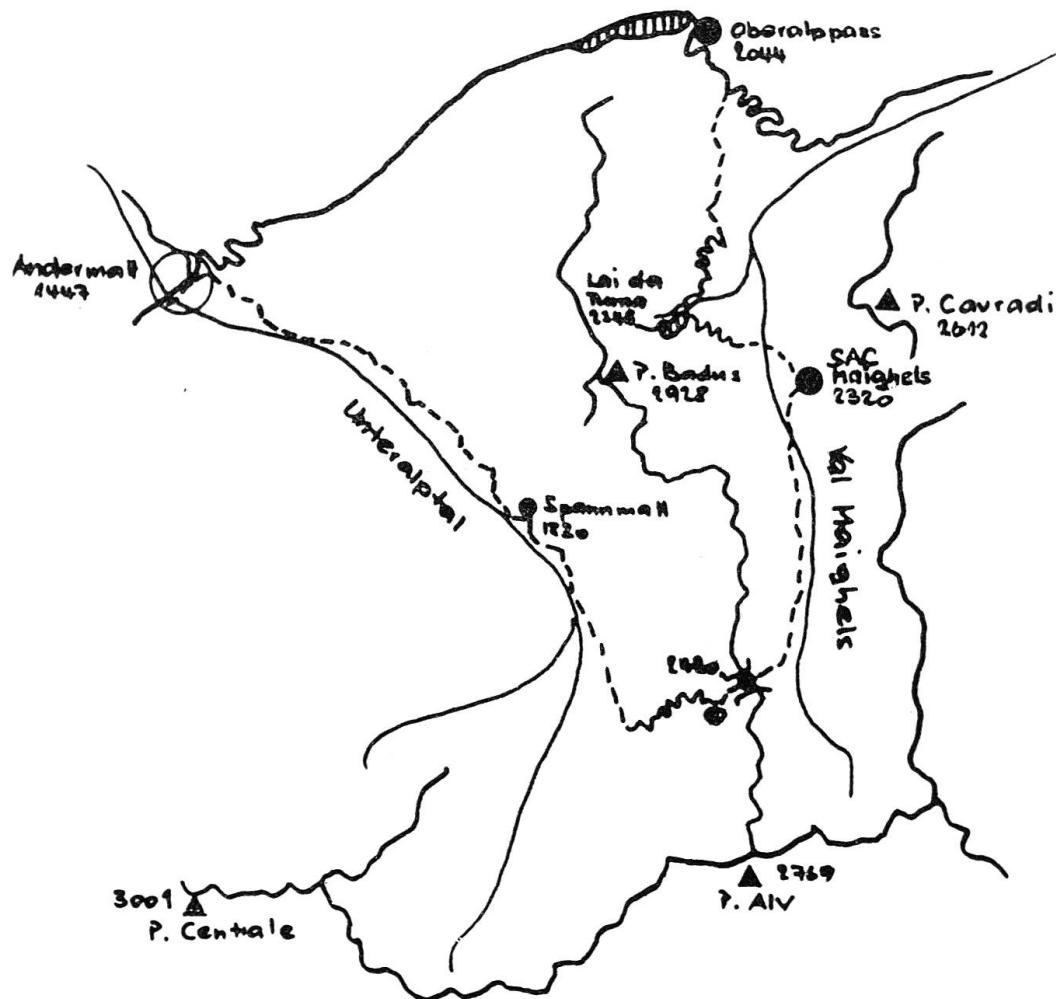
Nach der bekannten trockenen und heissen Sommerpause wird unsere Sektion wieder aktiv! Unsere erste Übung — *Herbstübung 1976* — führen wir mit der Sektion beider Basel durch. Die Mitglieder haben eine schriftliche Einladung erhalten. Wer sich noch nicht bei unserem technischen Leiter angemeldet hat, soll dies in den nächsten Tagen unbedingt nachholen. Hier nochmals in Kürze unsere geplante Herbstübung: «*Lai da Tuma (Rheinquelle) Maighels*».

Teilnehmer

Marschroute

Sektionen beider Basel und Graubünden

nach Skizze aus Blatt 38, Panixerpass



Samstag, 28. August

Treffpunkt 13 Uhr Oberalppasshöhe
Abmarsch zum Tomasee – SAC Maighelshütte
Unterkunftsbezug in der Maighelshütte

Sonntag, 29. August

Maighelshütte – Maighelspass – Spannmatt – Andermatt
Entlassung ca. 16 Uhr

Tenue

Verpflegung

zivil

Nachtessen vom Samstag und Morgenessen vom Sonntag in der Maighelshütte (wird durch die Sektion Graubünden bereitgestellt)
Zwischenvpf und Mittagessen vom Sonntag aus dem Rucksack

Wäre dies nicht auch eine Übung für Dich? Der Vorstand und der verantwortliche technische Leiter unserer Sektion würden sich über einen Grossaufmarsch freuen!

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais	Ø P 071 93 23 84	G 071 93 11 46
1. Techn. Leiter Lt Hunziker Richard, Otmarstrasse 15, 9000 St. Gallen	Ø P 071 27 19 28	
2. Techn. Leiter Fourier Berger Christian, Unterbach, 9499 Haag	Ø P 085 7 13 01	G 085 7 54 41
Ortsgruppen		
St. Gallen	Fourier Gunz Freddy	Boppardstrasse 18
Rorschach	Fourier Schlegel Max	Weidstrasse
Frauenfeld	Fourier Rietmann Paul,	obere Lohren
Oberland	Fourier Krüger Heinz	Tulpenweg 14
Wil	Fourier Obrist Emil	westl. Buchenstr. 11
See / Gaster	Fourier Fäh Guido	Breiten
		9014 St. Gallen
		9410 Heiden
		8556 Wigoltingen
		9474 Räfis
		9500 Wil SG
		8717 Benken

Gebirgsübung am 4. / 5. September im Raum Alp Malbun FL

Wir haben diese Gebirgsübung in unserer Zeitschrift im Juli ausführlich im Text und im Juni im Bild vorgestellt. Schönes Wetter vorausgesetzt, wird es eine sehr erlebnisreiche Tour mit einer phantastischen Höhenwanderung, einer feudalen Unterkunft, der Möglichkeit, ein Hallenbad benützen zu dürfen am Samstagabend... alles zu einem sehr fairen Preis von Fr. 25.— pro Teilnehmer für Postauto ab und nach Buchs SG, Nachtessen, Übernachten in Hotelzimmern und Morgenessen (die Sektionskasse übernimmt Fr. 19.— pro Teilnehmer).

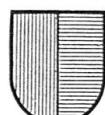
Four Berger, der neue 2. technische Leiter, zeichnet verantwortlich für die Organisation, er freut sich auf eine grosse Anzahl Anmeldungen bis 21. August. Anmeldeformulare können wir nicht mehr drucken und wegen zu grossen Kosten nicht verschicken. Anmeldungen sind mittels Postkarte, unter Angabe von Name, Vorname, Grad, Adresse und Telefonnummer an Four Berger zu richten (Adresse siehe oben). Seit Jahren übrigens versuchen wir die ominöse Zahl 50 an Teilnehmern zu erreichen, gelingt es wohl in diesem Jahr, nachdem 1975 bereits 47 Kameraden teilgenommen haben?

Sollte die Zeitschrift erst nach dem 21. August erscheinen, so senden Sie bitte Ihre Anmeldung trotzdem noch umgehend.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Kuenzle Anton, Schlossmatte, 3425 Koppigen	Ø P 034 53 18 81	G 042 21 91 12
1. Techn. Leiter Lt Schnetz Kurt, Herrengasse 15, 4710 Balsthal	Ø P 062 71 56 79	G 062 71 35 22
2. Techn. Leiter Hptm Zumstein Peter, Hauptstrasse, 3298 Nennigkofen	Ø P 065 22 52 31	G 065 45 35 31

Stammtisch jeden 1. Montag im Monat im Restaurant St. Urs Walliserkanne in Solothurn.



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano, conto chèques postali 69 - 818

Presidente Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino

Ø P 54 84 75 U 3 26 21

Commissione tecnica: Cap Cortella Pio, I. ten Ruffa Felice,
I. ten Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Membro CC furiere Gauchat Paolo, via Ceresio 8, 6900 Massagno

Mutazioni: scrivere a casella postale 380, 6501 Bellinzona

Sede Lugano: Albergo Scandinavia, ple Besso

Für Umdruck



Matritzen «Pelikan» Grösse A 4 und A 5
Spezial-Umdruckpapier Format A 4 und A 5
80 g weiss aber auch in diversen Farben
Umdruckflüssigkeit

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Sektion Zentralschweiz

Präsident Four Rätz Werner, Wesemlin-Terrasse 24 a, 6006 Luzern Ø P 041 36 31 88 G 043 21 35 22
1. Techn. Leiter Oblt Qm Betschart Karl, Zugermatte 15, 6340 Baar Ø P 042 31 78 92 G 042 21 61 81
Adressänderungen sind zu richten an: Four Hotz Karl, Haldenstrasse, 6313 Menzingen

Stamm Luzern Dienstag, 7. September, 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern
Stamm Zug Dienstag, 21. September, 20.15 Uhr, Hotel Löwen, Landsgemeindeplatz, Zug

● Nächste Veranstaltungen:

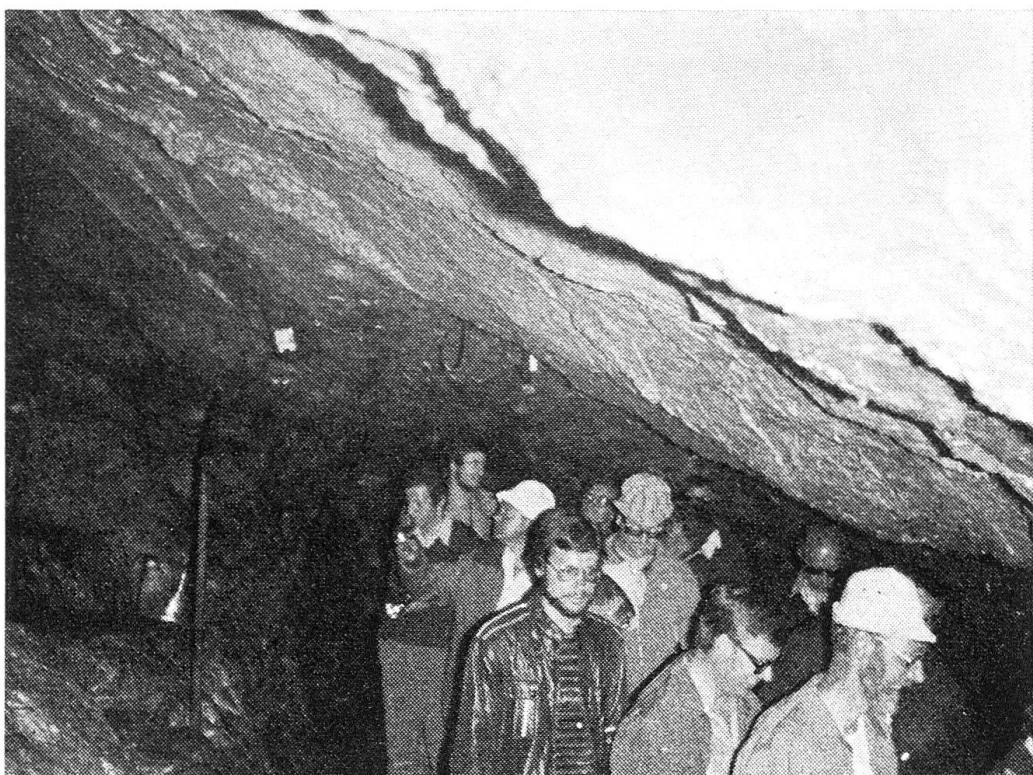
Samstag, 28. August *Letzte Gelegenheit*
Schiessen Bundesprogramm und Eidgenössische Pistolenkonkurrenz,
14 – 17 Uhr, Stand Waldegg
(Für die Jahresmeisterschaft zählen: GV-Schiessen, Bundespro-
gramm, Feldschiessen, Eidgenössische Pistolenkonkurrenz)

Samstag, 4. September *Wehrvorführung im Eigelatal*
Es werden noch freiwillige Helfer für die Verpflegung der Zu-
schauer gesucht. Anmeldung an Four Bühlmann Urs, Bodenhoferstr. 8,
6005 Luzern.

Samstag, 18. September
abends *Kurs in Erster Hilfe*
mit Damen. Jeder kann im Alltag in Situationen geraten, wo Sofort-
hilfe entscheidend ist! (Einladung erfolgt auf dem Zirkularweg.)

Fouriere im Höllloch — Felddienstübung vom 3. / 4. Juli

Eine Teilnehmerin und 26 Teilnehmer, darunter der neue Präsident der Zentraltechnischen Kommission, Four Ambros Bär, fanden sich am späteren Samstagvormittag im Wartsaal des Bahnhofs Brunnen, dem Ausgangspunkt der diesjährigen Felddienstübung, ein. Nachdem ein kniffliger *Fragebogen* gelöst worden war, führte die Reise mit Autobus vom berühmten Kurort nach dem Weiler Stalden im Muotathal. Hätten die bevorstehenden Abenteuer und Erlebnisse in der Einladung gedruckt werden können, der Autokurs hätte unzweifelhaft doppelt geführt werden müssen!



Mit dem Einstieg ins *Hölloch* begann unser Programm mit einem richtigen Paukenschlag. Verwundert waren wir schon ein wenig, als die charmante Führerin, Margrit Suter, uns riet, einen Pullover oder eine Jacke mitzunehmen. Der Aufstieg durch den idyllisch gelegenen Wald vor den Haupteingang beeindruckte erstmals. Während dem Marsch in die «Höhle» wusste unsere um einen «gesunden» Witz nie verlegene Führerin viel Wissenswertes zu berichten: «Das Hölloch umfasst ein grosses System von Höhlengängen, ein Labyrinth von stockwerkartigen, übereinanderliegenden Gängen und Schluchten. Heute sind über 120 Kilometer ausgemessen.» Je weiter wir ins Innere vorstießen, desto kälter wurde es. Die Temperatur sank auf fünf Grad: ein Pullover war kein Luxusartikel mehr! Die wohl grösste Überraschung setzte es nach 500 Metern und 745 überwundenen Treppenstufen ab, denn dort offerierte uns Margrit – gestiftet von der Sektionskasse – als *Apéritif* höhlengekühlten «Fendant», den sie am Vortage in die Höhle getragen hatte. Ein einmaliger Genuss! Der Rückmarsch wurde in der Folge sehr beschwingt angetreten.

Nach dem stärkenden Imbiss im Restaurant Hölloch, dem Elternhaus unserer Führerin, brachten uns zwei berggängige Fahrzeuge nach Sali. Hier schnallten wir den Rucksack an und setzten unser Fusswerk in Bewegung. Kurze Zeit später erreichten wir – inmitten einer saftigen Alpweide – den von unserem Schützenmeister vorzüglich improvisierten *Schiessplatz*. Auch in der ungewohnten Umgebung fanden sich die treffsichersten Schützen am besten mit der «Wildhasenscheibe» zurecht. Die seit Wochen ausgebliebenen Regenfälle begleiteten uns in Form eines heftigen Berggewitters auf dem Weg zur Glattalp. Im Berghaus empfingen uns heimelige *Schwyzerörgeliklänge*, zu denen wir als erstes den grossen Durst löschten. Vor dem durch die tüchtige Marschleistung wohlverdienten Nachtessen lauschten wir in Gottes freier Natur den treffenden Worten von Pfarrer Coray, Präfekt am Lehrerseminar Rickenbach. Die Neuerung mit einem oekumenischen *Kurzgottesdienst* darf als gelungen bezeichnet werden.

Mit viel Spannung erwartete man die Rangverkündung der kombinierten *Meisterschaft Fachtechnik / Schiessen*. Die Preise durften sich durchaus sehen lassen: Flug mit dem technischen Leiter als Piloten, Warengutscheine, Sackmesser, Nachtessen beim Präsidenten und von der Firma Villiger gestiftete Rauchwaren... Bester Dank gehört allen Spendern! Bei den Bewaffneten schwang der unverwüstliche Seppi Willimann obenaus, während die Unbewaffneten von Marie-Lis Imboden gemeistert wurden.

Bei einem «Tropfen» – es mögen vielleicht auch einige gewesen sein – verbrachten wir mit Singen, Jassen und Diskutieren unvergessliche Stunden der Fröhlichkeit und Kameradschaft, bis auch unserem Handorgelspieler der Schnauf ausging.

Nach einer kurzen Nacht sass die Schar der Wanderfreudigen um sechs Uhr bereits beim vorzüglichen Morgenessen. Wie lecker schmecken doch Bergkäse und goldgelbe Alpenbutter! Frisch gestärkt wurde das Tagesziel, der 2716.5 m hohe *Ortstock*, angepeilt. Nach einem eher gemäcklichen Anmarschweg standen wir plötzlich vor einer «überhängenden» Geröllhalde, und von überall her tönte die Frage: «Was, da hinauf sollen wir.» Da Zentralschweizer bekannt sind für ihre harten Gr..., wenn sie sich etwas vorgenommen haben, wurde die persönliche Bequemlichkeit hintangestellt und der Aufstieg in Angriff genommen. Für die Mühen entlohnte uns auf dem Gipfel eine herrliche Rundsicht. Von weit unten grüssten Braunwald und der Urnerboden herauf, während in der Ferne Dammastock und Uriotstock blitzten.

Beim Abstieg versuchten sich einige als «Mini-Bernhard-Russi» auf den Schneefeldern, wobei die Kunst darin bestand, rechtzeitig vor der nächsten Geröllhalde die Fahrt zu bremsen. Wem dies nicht gelang, dem wurde ein bestimmter Körperteil ziemlich unsanft in Erinnerung gerufen, nicht wahr, Beat?

Zur Mittagszeit trafen alle – auch die Seniorengruppe mit einer leichteren Gipfelstürmung – wieder im Berghaus ein, um sich nochmals von Herrn Hediger verwöhnen zu lassen.

Der Abstieg zum Sali beanspruchte nochmals Kniegelenke und Oberschenkel. Mit VW-Bus und Landrover erfolgte von dort der Transport zur wundervollen, neuen Schulanlage von Muotathal, wo sich die Wanderer im *Hallenschwimmbad* erholen konnten. Anschliessend wurde der Autobus nach Brunnen zur Gartenwirtschaft («Prost!») umfunktioniert, so dass die Stimmung im Kurort am See auf dem Höhepunkt angelangt war.

Mit dem Versprechen, das nächste Jahr wieder dabei zu sein, verabschiedete man sich auf dem Bahnhofplatz nach unvergesslichen Stunden.

Einziger Wermutstropfen: die geringe Beteiligung! Aus dem Raume Goldau – Schwyz – Brunnen fanden sich nur gerade zwei Teilnehmer ein! Die Organisatoren hätten es wirklich verdient, für ihre Anstrengungen durch einen Grossaufmarsch der Sektionsmitglieder entschädigt zu werden. Mögen sie sich mit der Gewissheit trösten: Wer zu Hause blieb, hat sehr, sehr viel verpasst!

Allen, die mitgeholfen haben, diese zwei Tage zu gestalten sei herzlich gedankt.

Mutationen. Übertritte zur Sektion Zürich: Oblt Keller Peter, Au ZH – Four Zimmermann Gerhard, Greifensee. – Austritt: Four Schär René, Winterthur.

Sektion Zürich

Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am 1. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Bahnhof

- Zu unserer diesjährigen *Herbstübung* vom Samstag / Sonntag, 4. / 5. September, die uns auf einer reizvollen Wanderung auf der Südrampe des Lötschbergs, mit herrlichem Ausblick auf das Rhonetal, ins Wallis führen wird, erwarten wir noch weitere Anmeldungen.

Sicher werden auch Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, auf gut ausgebautem Pfade die Naturschönheiten dieser interessanten Gegend kennen zu lernen.

Detaillierte Programme mit Anmeldeformular stellen wir Ihnen gerne zu. Verlangen Sie es bei unserem 1. techn. Leiter: Hptm Knauer Christoph, Tel. G 01 39 55 66, oder bei Rf Lüscher Edmund, Tel. G 01 44 41 06 (abwesend vom 23. - 27. August).

Ortsgruppe Schaffhausen

Obmann Fourier Weissenberger Albert, Im Lätten 274, 8224 Löhningen Ø P 053 7 26 18 G 053 4 74 21

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 25. September 14 Uhr Pistolen-Endschiessen im Stand Horn, Neunkirch.

Ab 16 Uhr gemütliches Beisammensein mit Frau, Kindern, Freundin usw. rund um das Cheminée beim Würstebraten.

Wir erwarten Grossaufmarsch und hoffen, dass auch der eine oder andere «Neuling» den Weg nach Neunkirch finde.

Pistolensektion

Obmann Fourier Müller Hannes, Staldenstrasse 292, 8965 Berikon AG

Q P 057 52606

Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen. Trotz Aufruf in der hellgrünen Zeitung und durch separate Einladungen erreichte die Teilnehmerzahl am diesjährigen EPFS leider weniger als ein halbes Hundert. Mit 42 Schützen (wovon 11 Vorstandsmitglieder), 13 Kranzauszeichnungen und 24 Anerkennungskarten totalisierten wir einen Sektionsdurchschnitt von 74,863 Punkten Kategorie A/2. Mit 18 Gratispatronen konnte man auf die B-5er Scheibe ein Total von 90 Punkten erreichen (die Treffer werden in den Bundesübungen ab 1976 nicht mehr dazugeschlagen). Kranzauszeichnungen: Hannes Müller 86 Punkte, Fritz Reiter 85, Kurt Hunziker 82, Walter Blattmann 80, Edi Bader 79, je 2 Schützen mit 78, 77 und 75. Anerkennungskarten unterhalb der Kranzlimite: 5 Schützen 71, 3 69, 1 68, 2 67. Allen Teilnehmern danken wir für ihren Einsatz im ausserdienstlichen Schiesswesen, welche unter dem Motto «Beteiligung kommt vor dem Rang» angetreten sind.

III. Spittelturm-Pistolengruppenschissen, Bremgarten. Zum zweitenmal erreichte unser Obmann mit 190 Punkten den 2. Gesamtrang von 300 Schützen und unsere Gruppe «Hindersi» figuriert im 39. Rang von 49 Gruppen. Weitere Kranzauszeichnung: Piergiorgio Martinetti mit 175 Punkten.

Bezirksschiessen. Mit 26 Schützen erreichten wir den respektablen 6. Rang in der I. Kategorie Kranzauszeichnungen: Hannes Müller 99 Punkte, Walter Blattmann 98, Fritz Reiter 97, Rudolf Vonesch 96, 3 Schützen 94, 1 Schütze 93, 2 Schützen 92 und 2 Schützen 91.

Eidgenössisches Einzelwettschiessen. Jährlich kann diese vom SSV ausgeschriebene Konkurrenz geschossen werden. Kranzauszeichnungen: Bernhard Wieser 116 Punkte, Marcel Rohrer 114, Fritz Reiter 113, Hannes Müller, Rudolf Vonesch, Edi Bader 111. 19 von 26 Schützen erhalten die schöne Kranzauszeichnung.

- *Letzte Bundesprogrammübung:* Samstag, 21. August, 8 – 12 Uhr, Hönggerberg. Allen denjenigen Mitgliedern, die seit ihrem letzten Militärdienst nicht mehr geschossen haben, wäre sicher eine Auffrischung in der Handhabung der Pistole wertvoll, auch wenn kein «Bombenresultat» erreicht wird. Bitte kommt und belohnt die Arbeit des Vorstandes und der Schützenmeister.
- *Wochentagsübungen:* Freitag, 27. August, Donnerstag, 2. und 16. September. Freitag, 10. und Donnerstag, 16. September: Vorschiessen Endschiessen für solche, die am Endschiessen abwesend sind.
- *Endschiessen:* Samstag, 18. September, ganzer Tag.

Stempel — die Sie immer gebrauchen

Eingesehen:

Postcheckbordereau

Beleg Nr. _____

Anweisungsbordereau

**Die Richtigkeit bescheinigt
Der Rechnungsführer**

für Diensteintrag ins DB

aber auch alle übrigen Stempel nach Ihrem Wunsch.

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau

Telephon 041 84 11 06